

Stark in die Zukunft

Abschlussfeier der Staatlichen Wirtschaftsschule Dinkelsbühl

DINKELSBÜHL – Die Unterstützung der Stadt bei der Einführung der fünften Jahrgangsstufe als Eingangsklasse wurde bei der Abschlussfeier für die Absolventen an der Staatlichen Wirtschaftsschule in Dinkelsbühl von stellvertretendem Schulleiter Andreas Wedler und Co-Moderator Michael Greger besonders hervorgehoben.

Schulleiterin Christel Wirzberger-Camacho blickte bei ihrer Ansprache in strahlende Augen von Schülern und Eltern. Gemäß einer Umfrage bei den Abschlussklassen waren die Jahre an der Wirtschaftsschule ein schöner Lebensabschnitt, geprägt vom Zusammenhalt, gemeinsamen Erlebnissen und dem Stolz, zielstrebig alles gegeben zu haben.

Wie die Schulleiterin weiter ausführte, wartet ab Herbst eine duale Ausbildung oder der Besuch einer Fachoberschule oder eines Wirtschaftsgymnasiums auf die beiden Entlassjahrgänge aus der zehnten beziehungsweise zweijährigen elften Klasse Z 11. Sie wünschte den jungen Leuten wertschätzende Kollegen und gab ihnen ein Zitat von Nelson Mandela mit auf den Weg: „Jeder kann etwas erreichen, wenn er es mit Hingabe und Leidenschaft versucht.“

Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer zeigte sich „unheimlich froh“ darüber, dass der Schulstart künftig mit der fünften Jahrgangsstufe beginne. „Wir haben viel Zeit gebraucht, um dies den verschiedenen Ministern zu erklären.“

An die Eltern gerichtet, ging er auf den Zwiespalt ein, einerseits „die störenden Quälgeister“ los zu sein, andererseits wünschte er ihnen, über den diesbezüglichen Herzschmerz hinwegzukommen. An die Schülerschaft appellierte der OB, sich auf „extrem spannende Zeiten“ einzu-



Die Schulbeste Annalena Heck (rechts) und der Klassenbeste Elias Reich von der Z 11 der Wirtschaftsschule Dinkelsbühl wurden bei der Abschlussfeier besonders geehrt.
Foto: Friedrich Zinnecker

stellen. Mit ihren Talenten seien die Absolventen künftig „hier bei uns gefordert“. Abschließend überreichte der Rathaushelfer den Preis der Stadt für außerordentliches soziales Engagement an Nele Görgler.

Felix Dietrich und Nele Görgler sowie von der Z 11 Leon Sindel und Veronica Koppel ließen die Erinnerungen an die Schulzeit und die Herausforderungen – auch während Corona – Revue passieren. Die Fahrten nach England und Spanien sowie das Erasmus-Projekt seien unvergessen. Außer bei den Lehrkräften bedankten sich die Sprecher explizit bei Hausmeister Peter Brückner und Sekretärin Carola Bayer.

Nach der Zeugnisverleihung wurde Annalena Heck von der zehnten

Klasse mit einem Notendurchschnitt von 1,38 als Schulbeste geehrt. Bei der Z 11 war Elias Reich mit 1,71 an vorderster Stelle. Annalena Heck erhielt zugleich einen Staatspreis mit Dotierung. Des Weiteren freute sie sich über den Buchpreis des Landrats und nahm ebenso wie Elias Reich den Büchergutschein einer regionalen Bank entgegen.

Moderator Michael Greger beschloss dann die Feierstunde mit dem Wunsch an die Absolventen, mehr mitzunehmen als nur Bildung. Mit jedem von ihnen gesetzten Stein könnten sie zum Bau der Welt beitragen. Der Schulchor unter Leitung von Teresa Spors hatte die gelungene Veranstaltung musikalisch umrahmt.
FRIEDRICH ZINNECKER